Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 88 (1962)

Heft: 46

Rubrik: Warum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

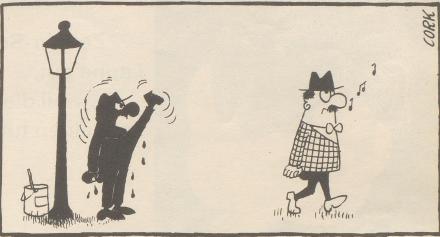
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MANI — Erlebnisse eines einfachen Gemütes





Dezibelemärit

Vor den zahlreichen prunkvollen Bankgebäuden Zürichs, lesen wir in einer ausländischen Reportage, hängen die Passanten in Trauben und betrachten fasziniert das Schauspiel jener Hand, die auf einem Fernsehschirm zu sehen ist und die die laufenden Börsenkurse auf eine leuchtende Tabelle schreibt: «Die

Straße nimmt am fieberhaften Börsenverlauf unmittelbaren Anteil.» Bummelt man aber nach dieser Lektüre in die Zürcher City, so entdeckt man, daß die großen Menschentrauben anderswo hängen, nämlich an den aufgestellten Lärm-Barometern, so daß man füglich korrigieren darf: «Die Straße nimmt am fieberhaften Verkehrskrach unmittelbaren Anteil.»

Ueberflüssig

Komponist Peter Kreuder (Sag beim Abschied leise Servus, ziemlich eng nach Johann Strauß), hat, nachdem von anderer Seite vor Monaten schon eine Berlin Melody verbrochen wurde, den ersten Ulbrichtmauer-Schlager geschrieben: «Zwischen uns steht eine Mauer, zwischen uns steht eine Wand.»

Ich muß schon sagen: Zwischen mir und derart geschmackvollen Komponisten steht auch eine Wand, und sie ist verhältnismäßig solide ge-

Unsere Seufzerrubrik

fragen Dreijährige von morgens bis abends Warum?

Eine geplagte Mutter



